

**Verweisungen auf Bundesrecht
in der Niedersächsischen Wertgrenzenverordnung (NWertVO)
vom 19.02.2014 (Nds. GVBl. S. 64),
zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Juni 2016 (Nds. GVBl. S. 116)**

Zusätzliche Anwendungshinweise und Erläuterungen für Auftragsvergaben
ab dem 1. Juli 2016

Das **Niedersächsische Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG)** wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2016 geändert (Nds. GVBl. S. 103). Die hierin enthaltenen Verweise auf bundesrechtliche Vergabevorschriften (insbesondere GWB, Vergabeverordnung - VgV) wurden weitestgehend an das seit dem 18. April 2016 geltende Bundesrecht (Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts (Vergaberechtsmodernisierungsgesetz – VergRModG) vom 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203) und Verordnung zur Modernisierung des Vergaberechts (Vergaberechtsmodernisierungsverordnung – VergRModVO) vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624)) angepasst.

In § 3 Abs. 2 NTVergG wird für Vergaben unterhalb der EU-Schwellenwerte auf den Abschnitt 1 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen (**VOB/A 2016**) in der Fassung vom 7. Januar 2016 (BANz AT 19.01.2016 B3) sowie – weiterhin - auf Abschnitt 1 der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen (VOL/A), in der Fassung vom 20. November 2009 (BANz. Nr. 196 a vom 29. Dezember 2009, BANz. 2010 S. 755) verwiesen. Da sich diese Regelungen an den bisherigen Vergabevorschriften orientieren, finden gemäß § 3 Abs. 1 NTVergG weiterhin die Vergabegrundsätze und Ausnahmen des GWB in der bis zum 17. April 2016 geltenden Fassung Anwendung.

Eine Änderung der Verordnung über Auftragswertgrenzen zum Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz vom 19. Februar 2014 (**Niedersächsische Wertgrenzenverordnung – NWertVO**), die Grenzen für Auftragswerte, bis zu deren Erreichen eine Auftragsvergabe im Wege der Beschränkten Ausschreibung oder Freihändigen Vergabe ohne weitere Begründung zulässig ist, festlegt, ist noch nicht erfolgt. Entsprechend finden sich aktuell in der NWertVO Verweise auf bundesrechtliche Vorschriften, **die bisher nicht an die neue Rechtslage angepasst wurden.**

Die NWertVO ist daher bei ihrer Anwendung gemäß den nach dem NTVergG geltenden Regelungen auszulegen. In der nachfolgenden Übersicht sind daher alle Verweisungen in der NWertVO und ihre inhaltlichen Entsprechungen ab dem 1. Juli 2016 aufgeführt:

Übersicht über die Verweise auf bundesrechtliche Vorschriften in der NWertVO ab 1. Juli 2016

<u>Bisher</u>	<u>Neu ab 1. Juli 2016</u>
§ 1 NWertVO	
Regelungsbereich	
<p>Diese Verordnung legt Grenzen für Auftragswerte fest, bis zu deren Erreichen eine Auftragsvergabe zulässig ist (...) nach Abschnitt 1 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen (VOB/A 2012) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BAnz. Nr. 155 a vom 15. Oktober 2009, BAnz. 2010 S. 940), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 26. Juni 2012 (BAnz AT 13.07.2012 B3) oder nach</p> <p>Abschnitt 1 der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen (VOL/A), in der Fassung vom 20. November 2009 (BAnz. Nr. 196 a vom 29. Dezember 2009, BAnz. 2010 S. 755), und zwar</p> <p>1. für öffentliche Aufträge im Sinne des § 2 Abs. 1 NTVergG mit einem Auftragswert unterhalb des Schwellenwertes nach § 100 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB*) in der Fassung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), in der jeweils geltenden Fassung</p>	<p>Abschnitt 1 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen (VOB/A 2016) in der Fassung vom 7. Januar 2016 (BAnz AT 19.01.2016 B3) – vgl. § 3 Abs. 2 NTVergG -</p> <p><u>Weiterhin:</u> Abschnitt 1 der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen (VOL/A), in der Fassung vom 20. November 2009 (BAnz. Nr. 196 a vom 29. Dezember 2009, BAnz. 2010 S. 755) – vgl. § 3 Abs. 2 NTVergG -</p> <p>i. S. d. § 2 Abs. 1 und 2 NTVergG § 106 Abs. 2 Nrn. 1 bis 3 GWB* (Schwellenwerte)</p>

<p>2. für öffentliche Aufträge (...), für die aufgrund anderer landesrechtlicher Vergabevorschriften Regelungen des Abschnitts 1 der VOB/A 2012 oder Regelungen des Abschnitts 1 der VOL/A entsprechend anzuwenden sind.</p> <p><i>*in der bis zum 17.04.2016 geltenden Fassung</i></p>	<p>VOB/A 2016</p> <p><i>*in der ab dem 18.04.2016 geltenden Fassung</i></p>
<p style="text-align: center;">§ 2 Abs. 1 NWertVO</p>	
<p style="text-align: center;">Schätzung der Auftragswerte; Teil- und Fachlose</p>	
<p>Die Auftragswerte werden geschätzt in entsprechender Anwendung des § 3 Abs. 1 bis 6 und 9 der Vergabeverordnung (VgV) in der Fassung vom 11. Februar 2003 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 15. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3854), in der jeweils geltenden Fassung.</p>	<p>§ 3 Abs. 1 bis 6 und 10, 11 VgV (Schätzung des Auftragswerts) in der Fassung vom 12. April 2016 (BGBl. I S. 624)</p>
<p style="text-align: center;">§ 3 NWertVO</p>	
<p style="text-align: center;">Aufträge über Bauleistungen</p>	
<p>(1) Abweichend von § 3 Abs. 5 Satz 2 VOB/A 2012 dürfen Aufträge über Bauleistungen (...) im Wege der Freihändigen Vergabe vergeben werden. Bei einem Auftragswert über 10 000 Euro (ohne Umsatzsteuer) ist § 6 Abs. 2 Nr. 2 VOB/A 2012 entsprechend anzuwenden.</p>	<p>§ 3a Abs. 4 Satz 2 VOB/A 2016*</p> <p>§ 3b Abs. 2 VOB/A 2016*</p>

<p>(2) Bis zu welchem Auftragswert Aufträge über Bauleistungen im Wege der Beschränkten Ausschreibung vergeben werden können, ergibt sich aus § 3 Abs. 3 Nr. 1 VOB/A 2012.</p>	<p>§ 3a Abs. 2 VOB/A 2016*</p> <p><i>* in der Fassung vom 7. Januar 2016</i></p>
<p>§ 4a Abs. 2 NWertVO</p>	
<p>Aufträge über Bauleistungen und Dienst- und Lieferleistungen für die Unterbringung von Flüchtlingen</p>	
<p>Abweichend von § 3 Abs. 3 Nr. 1 und Abs. 5 Satz 2 VOB/A 2012 dürfen Aufträge über Bauleistungen (...) im Wege der Beschränkten Ausschreibung oder im Wege der Freihändigen Vergabe vergeben werden.</p> <p>Bei einem Auftragswert über 10 000 Euro (ohne Umsatzsteuer) ist § 6 Abs. 2 Nr. 2 VOB/A 2012 entsprechend anzuwenden.</p>	<p>§ 3a Abs. 2 und Abs. 4 Satz 2 VOB/A 2016*</p> <p>§ 3b Abs. 2 VOB/A 2016*</p> <p><i>* in der Fassung vom 7. Januar 2016</i></p>

§ 5 NWertVO	
Aufträge im Zusammenhang mit einer Sektorentätigkeit	
<p>Öffentliche Auftraggeber nach § 98 Nrn. 1 bis 4 GWB* (...)</p> <p>können bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (...) im Zusammenhang mit einer Sektorentätigkeit im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 der Sektorenverordnung (SektVO*) vom 23. September 2009 (BGBl. I S. 3110), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2722) (...), wenn der Auftragswert unterhalb des Schwellenwertes nach § 1 Abs. 2 SektVO* liegt.</p> <p><i>* jeweils in der bis zum 17.04.2016 geltenden Fassung</i></p>	<p>§ 99 Nrn. 1 bis 3 GWB* (Öffentliche Auftraggeber) und § 100 GWB* (Sektorenauftraggeber)</p> <p>§ 102 GWB* (Sektorentätigkeiten)</p> <p>§ 106 Absatz 2 Nr. 2 GWB* (Schwellenwerte)</p> <p><i>* in der ab dem 18.04.2016 geltenden Fassung</i></p>